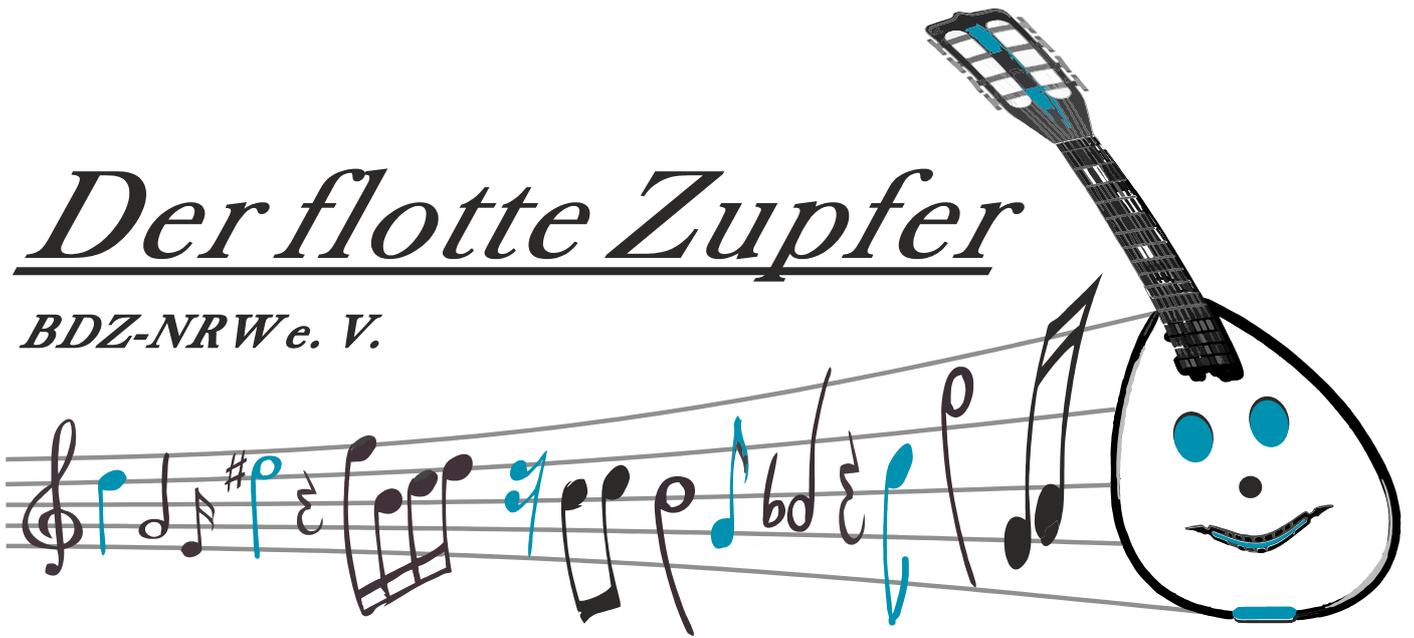


Der flotte Zupfer

BDZ-NRW e. V.



Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband NRW e.V.

43. Jahrgang

Nr. 471

Juni 2024

BDZ-Festival der Landesorchester in Wirges

Vom 10.05. bis zum 12.05.2024 fand in Wirges (Rheinland-Pfalz) das von unserem Dachverband BDZ Bund organisierte Festival der Landesorchester statt - mit 20 Orchestern aus dem gesamten Bundesgebiet und deutlich über 500 aktiven Musikern und Musikerinnen. Der Projektleiter des Festivals Thomas Kronenberger und sein Team rund um Nikolaus Neuroth sowie dessen Orchester vor Ort, der Mandolinverein Ötzingen e.V., präsentierten ein Festival der Extraklasse mit perfekter Organisation in der wunderschönen Bürgerhalle in Wirges. Zur Aufführung kamen u.a. zahlreiche Uraufführungen vom BDZ vergebener Auftragskompositionen auf höchstem Niveau. Für die Verpflegung vor Ort war in Form von vorbestellbaren Mahlzeiten, einem Foodtruck und zahlreichen Kuchen des heimischen Orchesters einschließlich Getränken bestens gesorgt.

Neben den zahlreichen Konzerten glänzte der Musikverlag Trekel und der Musikverlag Harald Burger mit einer äußerst umfangreichen Ausstellung.

Die in der Instrumentenausstellung vertretenen Instrumentenbauer Markus Dietrich, Horst Wünsche (Knorr-Mandolinen und -mandolen), Elmar Geilen und Bruni Jacob überzeugten mit neuen Instrumenten der Extraklasse zum Ausprobieren, Bestellen oder gleich zum Kaufen.

Auch sieben Workshops zu den unterschiedlichsten Themen trugen wesentlich zum Gelingen des Festivals bei.



LZO NRW "fidium concertus"

Das Eröffnungskonzert am Freitag, den 10.05. - angesagt von Thomas Kronenberger und moderiert von Dominik Hackner - startete **das Landes-ZupfOrchester Nordrhein-Westfalen "fidium concertus"** unter der Leitung von Christian Wernicke mit Antonio Vivaldis (bearb. Christian Wernicke) *Sinfonia in C, RV 116* für Solo-Barockgitarre (Christian Wernicke) und glänzte mit einem temporeichen Allegro, einem gefühlvollen Affetuoso und einem virtuosem Presto. Aus den *Vier Miniaturen op. 10b* für Zupforchester von Hans Gál wählte das LZO die beschwingte Introduziona mit schönen Liuto-Passagen und die mit einem Hauch von Wiener Schmah vorgetragene Serenata und

Flotter Zupfer 471

verabschiedete sich unter Einsatz einer Kuckungsflöte mit der Uraufführung des *Walzers* von Moritz Laßmann.

Ein gelungener Auftakt des Festivals!



In dem vollbesetzten Saal übernahm sodann das **Jugendzupforchester Hessen** unter Leitung von Ariane Lorch.



JZO Hessen

Das JZO Hessen trug das allseits bekannte *Concerto all'unisono h-Moll* von Evaristo Felice dall'Abaco mit einer ausdrucksstarken Dynamik in den Sätzen Allegro und Presto und einem wunderschönen gefühlvollen Largo als mittleren Satz vor. Die sieben ausgewählte Sätze aus dem *Spaziergang im Park* von Jürgen Golle luden zu einem Spaziergang dem Titel entsprechend ein und verdeutlichen wunderbar u.a. einen düsteren Weg (2. Satz), das besuchte Standbild Amors (4. Satz) und ein typisches Labyrinth (8. Satz). Das JZO Hessen verabschiedete sich mit dem eine Urlaubsstimmung vermittelnden Beat of Santa Rosa aus der *Suite Americana* von Klaus Schindler.

Die **Rheinland-Pfälzische Zupfgemeinschaft** unter der Leitung von Markus Kockelmann zeigte,

Juni 2024

dass auch die für mindestens 90% der Zuhörer bekannte und schon nahezu als zupfmusikalischer Klassiker einzuordnende *Lichterfelder Zupfmusik* von Thilo Cornelissen in einer feinen und akkuraten Vortragsweise nach wie vor ihren festen Platz in der Orchesterliteratur verdient.



Rheinland-Pfälzische Zupfgemeinschaft

Emotional wurde es dann mit den *Memories of Bendigo* von Fred Witt.



LZO Nord und Nieders. LZO

Den Abschluss des Abends gestaltete das **Landeszupforchester Nord** in Verbindung mit dem **Niedersächsischen Landeszupforchester** unter Leitung von Maren Trekel und Ulrich Beck. Das spielerstarke Gemeinschaftsorchester präsentierte zum Auftakt die Sätze Adagio und Allegro aus der *Sinfonia X h-Moll* von Felix Mendessohn Bartholdy in einer Bearbeitung von Christopher Graf Schmidt mit einer sehr feinen Dynamik und einem bemerkenswerten sinfonischen Klang, wie man ihn sich von einem solchen großen Orchester nur wünschen konnte. Sphärisch anmutend und abwechslungsreich ging es mit *One small step* von Lars Müller weiter. Es folgten die ihrem Titel Ehre machende BDZ-Auftragskomposition *Lyrishes Intermezzo* von

Kenji Suehiro sowie die den Kontrabass fördernde BDZ-Auftragskomposition *Cubamandolino* - "Fantasia sobre ritmos cubanos" von Ricardo Sandoval.

Der folgende Samstag startete zunächst mit einer Auswahl mehrerer und gut besuchter Workshops. Sei es *Dirigieren für Jedermann. Probier es mal!* von Eva Caspari, *Wie werde ich Ausbilder für Mandoline oder Gitarre?* von Robert Abbé und Antonio Platzdasch oder *Finanzierung von Projekten und Fördermöglichkeiten* von Thomas Kronenberger.



ZO Niedersachsen

Das von Goran Goic moderierte Vormittagskonzert eröffnete das **Zupforchester Niedersachsen** unter der mit einem exzellenten Dirigat beeindruckenden Leitung von Laura Engelmann. Nach der fein nuancierten *Bagatelle* von Gerd Luft folgten die Sätze *Windy Day*, *Sirens Calling* und *White Horses* aus *Four Sea Pictures* von Eileen Pakenham mit einer perfekten Dynamik und das *Lisboa dos Apaixonados* von Takashi Yuasa führte den Zuhörern den Spaziergang eines eng umschlungenen Liebespaares durch die Gassen von Lissabon eindrucksvoll vor Augen.



ZO Rheinland-Pfalz

Das **Zupforchester Rheinland-Pfalz** unter der Leitung von José Antonio Zambrano Rivas präsentierte zwei Uraufführungen ihres Leiters: die *El baile de las Hormigas* - *Die Welt der reisenden und tanzenden Ameisen* mit einem tonalen Gewimmel und starken percussiven Elementen sowie das auf Wunsch der Konzertmeisterin Lotte Nuria Adler komponierte *Coqueta* - *Concierto para Mandolina y Orquesta de Plectros*.



Lotte Nura Adler + ZO Rheinland-Pfalz

Lotte Nuria Adler präsentierte dieses ihr auf den Leib geschriebene Solokonzert einschließlich der großen an Calace erinnernden Kadenz zur großen Freude des Publikums mit perfekter Virtuosität.



Saarl. JZO und Saarl. JGO

Das **Saarländische Jugendzupforchester** und das **Saarländische Jugendgitarrenorchester** unter der Leitung von Tanja Voigt begannen mit der BDZ-Auftragskomposition "*Come Back*" für 2 Oktavgitarren, 4 Gitarren und Kontrabassgitarre von Robert Abbé mit einem harfengleichen, abwechslungsreichen Klang. Es folgte die geheimnisvolle und zahlreichende düstere und zeitgenössische Elemente aufweisende, gleichwohl aber versöhnliche BDZ-Auftragskomposition *The Le-*

gend of Ys von José Manuel Exposito. Das Vormittagskonzert endete rhythmisch beschwingt mit *Yutuma* von Christopher Acquavella mit zahlreichen rumänischen Einlagen.



Hessisches ZO

Den Auftakt des von Thomas Hammer moderierten Nachmittagskonzerts machte das mit einem überzeugenden Kontrabaß beeindruckende **Hessische Zupforchester** unter Leitung von Annika Hinsche. Der besinnlichen Uraufführung *Murals of Ancient Places* von Oleg Boyko folgte der lebhaft vorgetragene Satz "A voyage" aus *Steamy Steaming* von Yasuo Kuwahara.



LJO Brandenburg-Berlin

Das **Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin** unter der Leitung von Patrick Tuttle glänzte mit dem energie- und spannungsgeladenem *Craggs of Ayrshire* von Daniel Huschert und dem kurzen und knackigen *In der Halle des Bergkönigs* aus *Peer Gynt* von Edvard Grieg in einer Bearbeitung von Daniel Huschert, bei dem die umherschleichenden und wuselnden Trolle geradezu hörbar waren.

Das **SeniorenZupforchester Nordrhein-Westfalen "altra volta"** unter der Leitung von Maxim

Lysov überzeugte mit dem ansprechenden *Ständchen (Serenade)* von Franz Schubert in einer Bearbeitung von Valdo Preema.



SeniorenZO NRW "altra volta"

Bei dem wohl überwiegend bekannten *Capriccio* von Hans Gál ging es dann dynamisch und lockerer zu. Abgerundet wurde der Auftritt mit den Sätzen *Moldawischer Tanz*, *El Vito* und *Cooley's* aus den von Maxim Lysov bearbeiteten *Volkstänzen*.



Badisches ZO und JZO Bad.-Württ.

Das aus rund 70 Musikern bestehende **Badische Zupforchester** und **Jugendzupforchester Baden-Württemberg** unter der Leitung von Jan-Paul Reinke gaben mit einem großen Bläser-Ensemble (Oboe, Fagott, Horn, Querflöte), mit Pauken und gleich drei Kontrabässen das *Extrablatt II* von Christopher Graftschmidt und das BDZ-Auftragswerk *Pandoras Harfe* von Silvan Wagner ebenso zum Besten wie den 2. Satz aus der 4. *Sinfonie* von Felix Mendelssohn-Bartholdy und den 1. Satz aus der 3. *Sinfonie* von Louise Farrenc. Das enorme sinfonische Potenzial dieses großen Orchesters wurde dabei nur teilweise ausgeschöpft.

Nach dem Konzert lud sodann José Antonio Zambrano Rivas ein zum großen **XXL-Festival-Orchester-Workshop**, an dem alle Zupfer teilnehmen konnten.



XXL-Festival-Orchester

Schon die von den tatsächlichen und teilweise auch spontanen Teilnehmern weit übertroffenen Voranmeldungen von 234 Teilnehmern (54 x Mandoline 1, 54 x Mandoline 2, 34 x Mandola, 77 x Gitarre, 11 x Kontrabass, 3 x Bassgitarre, 1 x Percussion) ließen nur eine Aufstellung des Festivalorchesters im Zuschauerraum zu, während sich der Dirigent und das Publikum auf der Bühne positionieren mussten. Die einstudierten Werke *Yurubi* und einzelne Sätze aus *Azucar* - beides Eigenkompositionen des Dirigenten - ergaben schließlich eine Klangfülle, die ihresgleichen suchte und bei allen Teilnehmern des Orchester-Workshop sicherlich Sehnsüchte nach größeren heimischen Orchestern weckte.



Bayerisches LZO

Das von Laura Engelmann moderierte Abendkonzert eröffnete das **Bayerische Landesupforchester** unter der Leitung von Oliver Kälberer mit den Sätzen *Eclipsis* und *Tenebrae factae sunt* (nach

Gesualdo) aus dem Stück *La Noche del Principe* ihres Dirigenten in der für ihn typischen sehr zeitgenössischen Tonsprache. In dem folgenden interessanten *Allegro* aus dem Stück *Concerto Nr. 3* von Daniel Huschert konnte nicht nur Fabio Schroll am Schlagzeug überzeugen, sondern insbesondere **Christian Laier** auf der Solo-Mandoline mit zahlreichen virtuosen Solokadenzen.



LZO Thüringen

Das **Landesupforchester Thüringen** unter der Leitung von Daniela Heise verfügt in ihren eigenen Reihen mit **Christiane Gruppe** über eine exzellente Blockflötenspieler. Diese glänzte mit einem akkuraten und einfühlsamen Spiel in den Sätzen *Adagio* und *Allegro* aus der *Sonate a-Moll op. 1 für Zupforchester und Altblockflöte* von Jean Baptiste Loeillet de Gant in der Bearbeitung von Wieland Gruppe. Wunderschön und sehr romantisch ging es dann bei der orchestralen *Entre las sombras (Balada)* von Ricardo Sandoval zu. Die Sätze *Allegro ostinato*, *Largo* und *Vivace* aus *Topas* von Marlo Strauss überzeugten schließlich rhythmisch eingängig und abwechslungsreich.



Württembergisches ZO

Das **Württembergische Zupforchester** unter der Leitung von Frank Scheuerle begann mit der schönen *Chaconne two in one upon a ground* von Henry Purcell in einer Bearbeitung von Frank Scheuerle. In der gefühlt sehr atonalen Uraufführung *Kleine Sommernachtsmusik* von Veit Erdmann-Abele überzeugten **Katsia Prakopchik** auf der Mandoline und **Jan Skryhan** auf der Gitarre. In *Von fünf und drei bis vier* von Olaf Näslund kam schließlich ein kunterbunter und abwechslungsreicher Mix verschiedenster Taktarten zur Geltung.



JZO NRW, Foto: JZO NRW

Das **Jugendzupforchester Nordrhein-Westfalen** unter der Leitung von Eva Caspari gestaltete das Finale des samstäglichen Abendkonzerts mit seinem neuen Lieblingsstück: dem *Theater der Träume* von **Valentin Dicken**. Dieser glänzte bei seinem eigenen Stück auf dem Solo-Mandoloncello und führte das begeisterte Publikum lebhaft und farbenreich durch einen zeitgenössischen, aber ansprechenden Traum. Ein tolles Plädoyer für die Existenzberechtigung des fast vergessenen Mandoloncellos in der orchestralen Besetzung. Mit der *Quadriglia diabolica* aus der *Suite Immaginarica* von Gianluca Fortino entließ das Orchester das Publikum in einen vergnüglichen Ausklang des Abends.

Der Sonntag startete abermals mit einer Auswahl verschiedenster Workshops, die auf reges Interesse stießen: *Literatur-Check - Neues für Zupforchester testen* von Laura Engelmann, *Nachwuchsgewinnung im Verein* von Ariane Lorch und *Fit*

mit Musik! Von Thomas Gaugele und Rainer Ungermann.

Das von Bianca Brand moderierte Abschlusskonzert am Sonntag, den 12.05. eröffnete das **Landesjugendzupforchester Thüringen** unter der Leitung von Martina Lübbecke mit **Nico Sonack** an der Solo-Mandoline im *Concertino* von Anthon Hansen.



LJZO Thüringen

Hier zeigte Nico Sonack eine virtuose und gefühlvolle Interpretation des ihm obliegenden Soloparts ebenso wie in der wunderschönen Kadenz des folgenden und allseits bekannten und beliebten Stücks *The Song of Japanese Autumn* von Yasuo Kuwahara.



Zupfensemble "Spätlese" Hessen

Das von Carmen Thiergärtner geleitete **Zupfensemble "Spätlese" Hessen** übernahm mit dem souverän dargebotenen Allegro aus der *Sinfonia á 4 in G-Dur* von Matthias Georg Monn in einer Bearbeitung von Marga Wilden-Hüsgen und sorgte mit *Madrugada Llanera* von Juan Vicente Torrealba in einer Bearbeitung von José Antonio Zambrano Rivas für frühmorgendlichen spanischen Flair und machte sodann dem *Quick Dance*

von Jürgen Thiergärtner mit einem temperamentvollen Vortrag alle Ehre.

Das Finale des Abschlusskonzerts übernahm das **Saarländische Zupforchester** unter der Leitung von Benjamin Schäfer mit einem Gegensatz Antiker Tänze.



Saarländisches ZO

Präsentierte das Saarländische Zupforchester mit den Sätzen Gagliarda und Passo mezzo e maschere aus *Antiche Danze ed Arie per Liuto, Suite Nr. 1* von Ottorino Respighi in einer Bearbeitung von Thomas Thiel noch ein virtuoses und erfrischend starkes Klangbild, ging es bei den folgenden Sätzen Intro, Folklore, Chaconne und Dub aus *Elektroantike Tänze* von Martin Hennecke unter Einsatz vieler percussiven und elektroakustischen Soundeffekten mit wabernden Bässen von einer vorgegebenen und durch Boxen abgespielten Tonspur sehr experimentell, gleichwohl aber extrem beeindruckend zu. Das Saarländische Zupforchester setzte damit einen Schlusspunkt des Festivals, wie er besser und treffender nicht hätte sein können. Seitens des Publikums gegebenenfalls von anfänglicher Skepsis bzgl. der Kombination von Orchester und vorgegebener Tonspur getragen, wurde das Orchester mit derart großem Beifall belohnt, dass man sich ein Hinwegsetzen über das aus Zeitgründen ausgegebene Verbot von Zugaben gewünscht hätte. Ein grandioses Finale!

Das Festival der Landesorchester war von zahlreichen neueren Kompositionen geprägt, die nicht nur auf Ebene der Landesorchester, sondern auch auf Ebene der örtlichen Zupforchester zum Nachspielen animieren sollten. Natürlich wird ein örtliches Zupforchester im Gegensatz zu dem hohen Niveau der Landesorchester

etwas mehr Proben für diese Stücke benötigen. Gleichwohl wird sich auf Dauer kein Orchester dem Reiz dieser Stücke entziehen können, die auch insbesondere jüngere Menschen ansprechen, auf die wir alle im Sinne unserer Nachwuchsförderung angewiesen sind.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die das Festival ermöglicht haben: unserem Dachverband, dem BDZ Bund als Ausrichter, dem Projektleiter des Festivals Thomas Kronenberger, dem Orga-Team rund um Nikolaus Neuroth sowie dessen Orchester vor Ort, dem Mandolinenverein Ötzingen e.V., ohne deren tatkräftige Organisation, Ausführung und Hilfe ein solches Festival nicht zu stemmen gewesen wäre. Ein ebenso großer Dank gilt der Stadt Wirges für die Zurverfügungstellung ihrer perfekt geeigneten Stadthalle und dem Fonds des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester (BMCO), der dieses Festival ebenso maßgeblich gefördert hat wie die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE).

Ein großer Dank gilt ebenso allen Landesorchestern und deren Leitern für ihre Teilnahme, den Dozenten für ihre zahlreichen und spannenden Workshops, den Musikverlagen Trekel und Harald Burger für die umfangreiche Ausstellung von Noten und Zubehör sowie allen Instrumentenbauern, ohne deren aktuellen und wunderschönen Instrumente wir einen solchen Hörgenuss nicht hätten erleben können. Und last but not least: allen Zuhörern, die bei allen Konzerten für einen vollbesetzten Konzertsaal gesorgt haben und mit ihrem Applaus allen Beteiligten tolle Anerkennung vermittelt haben.

Zu dem Festival der Landesorchester gibt es in der ARD Mediathek auch einen Bericht aus der Sendung "SWR Aktuell Rheinland-Pfalz". Der Bericht ist zu finden unter folgendem Link von Minute 09:24 bis 11:36:

[SWR Aktuell Rheinland-Pfalz: Sendung 19:45 Uhr vom 12.5.2024 \(ardmediathek.de\)](https://www.ardmediathek.de/video/swr-aktuell-rheinland-pfalz/nachrichten-aus-rheinland-pfalz-mit-anke-neuzerling/swr-rp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzIwNDg4NDM)

(<https://www.ardmediathek.de/video/swr-aktuell-rheinland-pfalz/nachrichten-aus-rheinland-pfalz-mit-anke-neuzerling/swr-rp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzIwNDg4NDM>)

Dem nächsten großen Zupfertreffen darf man mit freudiger Erwartung entgegensehen: dem Eurofestival der Zupfmusik in Bruchsal ab dem 14. Mai 2026. Wir werden berichten!

(Red.)

100 Jahre Hildener Mandolinenorchester Jubiläumskonzert vom 05.05.2024



(Foto: MO Hilden)

Ein wunderschönes Konzert hat stattgefunden in Hilden. Zum 100jährigen Jubiläum spielte das Hildener Mandolinenorchester Werke von Gaspar Sanz, Vanhal, Kuwahara, Hans Gal und Sartori. Das Düsseldorfer Zupforchester spielte als Gastorchester Lisboa dos Apaixonados von Yuasa und Pirates of Zimmer von Hans Zimmer. Beide Orchester spielten dann gemeinsam als JubiläumSORchester und unterstützt von Bläsern die Ouvertüre Nr. 4 in h-Moll von Konrad Wölki. Die Dirigenten Andreas Limperg, Lotte Nuria Adler und Petra Tübben haben eine tolle Arbeit geleistet und alle Beteiligten wurden seitens des Publikums mit kräftigem Applaus belohnt.

(Elfriede Schmidt, Hilden)

Nochmals: Ausschreibung Zeltlager JBDZ 2024 am 7. & 8. September 2024 in Dinslaken

In diesem Jahr veranstaltet der J-BDZ wieder den bereits bewährten Workshop verbunden mit einem Zeltlager: J-BDZ GOES CAMPING!!!

Mit den Dozenten Laura Engelmann und Cedric Meysing werden Arrangements von bekannten und unbekanntem Liedern eingeübt und am Ende präsentiert. Zusätzlich werden verschiedene kleine Workshops angeboten, damit jeder Spieler – ob

beginnend oder fortgeschritten – Neues erlernt und sich richtig austoben kann.

Mitmachen können Kinder ab 8 Jahren, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben und Lust haben, einmal etwas anderes als die gewohnte Orchesterliteratur oder das Unterrichtsmaterial zu spielen. Ihr braucht neben euren Instrumenten nur ein Zelt, eine Zahnbürste, ein Schlafsack und eine Isomatte und schon kann es losgehen! Für eure Instrumente gibt es natürlich eine verschleißbare Unterbringungsmöglichkeit.

Beginnen wird der Workshop am Samstag um 11.00 Uhr, das Ende ist am Sonntagnachmittag. Um 14.00 Uhr gibt es eine Abschlusspräsentation für Eltern, Familie und Freunde. Die Teilnehmergebühr beträgt 40,- Euro und beinhaltet neben den Kosten für Workshop, Übernachtung & Verpflegung auch noch jede Menge Spaß. Der Beitrag muss bis spätestens zum 31.08.2024 auf das folgende Konto überwiesen werden:

Inhaber: BDZ-NRW

IBAN: DE14 3565 0000 0 430 1212 02

BIC: WELADED1WES

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

Verwendungszweck: Zeltlager 2024 + Name

Der Workshop findet statt im: Barmingholter Vereinshaus Sterkrader Straße 14, 46539 Dinslaken-Barmingholten

Bitte meldet euch bis zum 31.08.2024 per Mail an s.geffroy@bdz-nrw.de an und teilt uns neben Namen, Alter, Adresse, Kontaktdaten, ggf. Allergien/Besonderheiten auch mit, welches Instrument ihr spielen wollt und ob ihr ein eigenes Zelt mitbringt oder einen Schlafplatz benötigt

Siehe hierzu auch den beigegefügte Flyer!

Wie kann mein Orchester einen Ehrungsantrag beim BDZ stellen?

Orchester, die langjährige Mitglieder durch den Verband ehren lassen möchten, können den entsprechenden Antrag herunterladen auf der Webseite zupfmusiker.de unter der Rubrik „BDZ – der

Verband, Ehrungen“ oder „BDZ – der Verband, Downloads“. Hier ist neben den Anträgen die Ehrungsordnung und unter Downloads die Beitrags- und Gebührenordnung mit den Preisen zu den Ehrungsunterlagen zu finden.

Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag wird per Post oder per E-Mail an den zuständigen Landesverband zur Genehmigung gesendet. Normalerweise werden die Anträge an das Präsidium, die Geschäftsführung oder die Ehrungsbeauftragten gesendet. Die Adressen sind auf der Webseite des zuständigen Landesverbandes zu finden.

Der Landesverband prüft, genehmigt und unterschreibt den Antrag und sendet diesen an die Ehrungsbeauftragte des Bundesverbandes, per Post oder E-Mail an ehrungen@zupfmusiker.de.

Da wir alle ehrenamtlich für den Verband arbeiten und nicht immer zur Verfügung stehen, müssen die Ehrungsanträge mindestens acht Wochen vor dem Termin gestellt werden.

Ab einer 50-jährigen Mitgliedschaft kann eine Verleihung durch den Landesvorstand angefragt und vorgenommen werden, soweit die Verfügbarkeit der Vorstandsmitglieder dies zulässt.

Ehrungen im BDZ-NRW

Für den Monat Juni können wir leider keine Ehrungen vermelden. Ob es nun der Zufall so will oder es sich um das typische Sommerloch handelt - wer weiß?

Aktuelles vom Landesmusikrat

Tagung The AI MusicCon: Musikleben und Künstliche Intelligenz, 5.7.2024 im Comedia Theater, Vondelstr. 4-8, 50677 Köln

Künstliche Intelligenz verändert unser Musikleben. KI-Anwendungen komponieren, stellen Tools für Komposition bereit, reagieren auf musikalische Impulse, prägen pädagogische Formate und beeinflussen die Organisation von Konzerten und anderem Musikgeschehen. Gleichzeitig gefährdet das Vorgehen der Konzerne hinter diesen

Anwendungen die Existenzgrundlage unserer Kreativen und anderer Musikberufe.

The AI MusicCon befragt Expertinnen und Experten zur aktuellen Situation von KI und zu den Möglichkeiten für das Musikleben. Workshops, Dialogformate und Referate vermitteln Tools und Methodiken des effizienten Umgangs mit KI, Panels diskutieren Chancen und Bedrohungen die KI mit sich bringen kann.

Einen Tag lang laden diese Veranstaltungen am 5. Juli von 10 bis 18 Uhr zwei- bis dreizügig zum Diskurs ein. Einige Angebote sind in englischer, einige in deutscher Sprache gehalten. Sie richten sich teils an professionelle Musikschaaffende, teils an Aktive aus Musikvereinen, Chören und Vereinen der Amateurmusik. Beim Wechseln zwischen den Angeboten bietet sich reichlich Gelegenheit zum Austausch und Vernetzen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Den Rahmen bildet SoundTrack_Cologne, Konferenz und Festival zu Musik in Film und Medien.

Weitere Informationen und Link zur Anmeldung unter:

<https://www.lmr-nrw.de/aktuell/detail/tagung-the-ai-musiccon-5-juli-in-koeln>

Verleihung Pro-Musica-Plaketten

Am 26. Mai wurden in Schwerte über den Landesmusikrat mit seiner Arbeitsgemeinschaft Amateurmusik folgenden Vereinen die Pro-Musica-Plakette für ihre mindestens 100-jährige Geschichte überreicht:

1. dem **Mandolinorchester Hennef-Kurscheid 1924 e.V.**
2. dem **Mandolinen-Orchester Herringen 1924 e.V.**

Wir gratulieren ganz herzlich!

Aktuelles vom BMCO**AMATEURMUSIKFONDS geht in die
Zweite Runde**

Mit einer Zusage von 4,6 Mio. Euro hat der Deutsche Bundestag im Februar 2024 die Fortsetzung des Amateurmusikfonds bestätigt. Somit können sich nun wieder Musikensembles, Chöre, Orchester, Bands, Vereine und Verbände sowie Organisationen der Amateurmusik für eine Förderung bewerben.

Es sollen dabei insbesondere Projekte unterstützt werden, die nachhaltig angelegt sind und somit Strukturen stärken, langfristige Kooperationen eingehen sowie der Amateurmusik mehr Sichtbarkeit in der Gesellschaft verschaffen. Der Amateurmusikfonds soll Musikensembles dabei unterstützen, sich neuen künstlerischen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen und wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne bringen.

Ziel der Förderung ist es, bemerkenswerte und neue Projekte zu unterstützen, mit denen ein Verein oder Verband neue Wege geht und sich zukunftssicher aufstellt. Zudem wird gefördert in der neuen Runde auch die Durchführung einer Zukunftswerkstatt, in der sich Vereine und Verbände aktuellen Herausforderungen oder Themen widmen können.

Themenbereiche der Förderung können sein:

- musikalische Nachwuchsgewinnung
- Publikumsbindung
- Erprobung neuer Konzepte (innovative Proben- und Auftrittsmomente) für das künstlerische Arbeiten
- Anpassung der künstlerischen Ensemblearbeit und Vereinsorganisation an aktuelle Herausforderungen durch Coachings, Zukunftswerkstätten, usw.
- Stärkung und Sichtbarmachung der Amateurmusik in der Öffentlichkeit durch neue Social Media-Konzepte, ÖA-Kampagnen, Trailerproduktionen, Imageförderung, usw.
- Projekte mit Fokus auf Themen wie Entwicklung von (Kinder-)Schutzkonzepten, Demokra-

tieförderung, Inklusion, Rassismus, Demographie, Vielfalt, Partizipation, Inklusion und ökologischer Nachhaltigkeit

- Qualifizierung oder Weiterbildung von Ehrenamtlichen, um die Arbeit im Verband voranzubringen (z. B. Wissensmanagement beim Generationswechsel, strategische Begleitung bei der Gründung von Jugendabteilungen, Erarbeitung von neuen, partizipativen Arbeitsweisen im Verein)
- Digitalisierung zur Verbesserung der Probenarbeit
- neue Vernetzungsstrategien mit Partner*innen aus anderen Bereichen

Weitere Infos auch mit Fristen zur Antragstellung unter diesem [Link](https://bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds-4/):

<https://bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds-4/>

Termine Landes- und Bezirksorchester**JugendZupfOrchester NRW**

- 07.-10.07.24:** Sommerarbeitsphase, Haus Venusberg, Bonn
- 10.-14.07.24:** Konzertreise nach Luxemburg/Frankreich
- 08.-10.11.24:** Probewochenende, Haus St. Alfrid Essen-Kettwig

LandesZupfOrchester "fidium concentus"

- 14.9.24:** Tages-Probenphase in Bonn
- 21./22.9.24:** Probenphase in Duisburg mit Konzert am 22.09. in Mülheim a.d. Ruhr
- 08./09.03.25:** Wochenendprobenphase
- 17./18.05.25:** Wochenendprobenphase
- 29./30.11.25:** Wochenendprobenphase

SeniorenZupfOrchester-NRW "altra volta"

Die Teilnahme von altravolta beim Festival der Landesorchester war ein voller Erfolg - viele Eindrücke, viele Begegnungen, tolle Musik, tolle Leute, super Organisation. Einzelheiten in diesem Flotten Zupfer!

Die weiteren Proben in 2024 sind wie folgt:

- 07.09.24:** Arbeitsphase 3 im Barmingholte-
ner Vereinshaus, Sterkrader Str. 14,
46539 Dinslaken
- 10.11.24:** Arbeitsphase 4 in der CVJM Bil-
dungsstätte Bundeshöhe, Bundes-
höhe 6, 42285 Wuppertal

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler werden
gerne gesehen.

Anmeldungen bitte an:

Ursula Schmitt BDZ NRW

Organisation des SeniorenZupfOrchesters (SZO)
NRW „altra volta“

Telefon: 0 22 41 / 460 70

Mail: u.schmitt@bdz-nrw.de

BezirksZupfOrchester Dortmund

- 08.06.24:** Probe Musikschule Dortmund
- 24.08.24:** Probe Musikschule Dortmund
- 07./08.09.24:** Probewochenende in der Willi-Mi-
chels-Bildungsstätte in Hattingen-
Welper

Konzerte sind noch in Planung. Aktuell ist ein gu-
ter Zeitpunkt zum Einstieg, da gerade mit der Er-
arbeitung neuer Stücke angefangen werden soll.

Kontakt: 01578 / 880 35 04 oder per Mail an:

barbara@konetzny.de

Aus unseren Vereinen

Mandolinen- und Gitarrenorchester Bielefeld

Nachruf für Brigitte von Mandel

(Mandolinenspielerin)

Wir nehmen Abschied und sagen Danke für die
vielen Jahre, die Brigitte unser Mandolinen- und
Gitarrenorchester Bielefeld beim Musizieren un-
terstützt und unsere Orchesterklänge durch ihr
Mandolinenspiel bereichert hat. Erst im vergange-
nen Jahr haben wir ihr 40-jähriges Jubiläum gefei-
ert. Die Begeisterung für die Musik, ihre Verläss-
lichkeit und Beständigkeit sind ein
unverzichtbarer Teil unseres Orchesters gewesen.



Durch ihr vielfältiges
Engagement in den
Orchestern der Re-
gion (Herford und
Gütersloh), und in
überregionalen Or-
chestern in NRW und
unzähligen Kursen
des Bundes Deut-
scher Zupfmusiker
war sie für unser Or-

chester ein Bindeglied zu anderen, sodass die dar-
aus entstandenen Freundschaften bis heute noch
andauern.

Diese Freundschaften haben im vergangenen Jahr
zur Gründung des OWL-Zupforchesters geführt.
Leider konnte Brigitte aus gesundheitlichen Grün-
den nicht mehr mitwirken.

Wir vom Mandolinen- und Gitarrenorchester
Bielefeld werden Brigitte stets in Erinnerung be-
halten.

Ludwig Müller
(Vorsitzender)

Herforder Zupforchester

Das Herforder Zupforchester trauert um Ihre Mit-
spielerin und Freundin **Anette Rühl**, die im Au-
gust 2023 verstorben ist.

Schon 1962 wurde sie im Alter von 10 Jahren Mit-
glied im Herforder Zupforchester. Mehr als 30
Jahre leitete sie als 1. Vorsitzende die Geschicke
unseres Orchesters und blieb auch danach aktives
Mitglied im Vorstand. Zielstrebig und voller En-
gagement hat sie dafür gesorgt, dass sich das Or-
chester musikalisch weiter entwickeln konnte.

Vielen Zupfern ist sie auch bekannt von der Orga-
nisation des Bezirksorchester OWL unter K.H.
Keinemann.

Ihr Platz in unserer Mitte bleibt leer und wir ver-
missen sie sehr.

*(Anm. der Red.: Die zuvor aufgeführte Nachricht
erreichte uns erst zu dieser Ausgabe. Gleichwohl
kommen wir dem Wunsch nach einem - verspäte-
ten - Nachruf gerne nach.)*

Märkisches Zupforchester Konzert 01.06. fällt aus!

Das Konzert des Märkischen Zupforchesters, das für Samstag, 1. Juni, in der Aula des Bildungszentrums Rahlenberg geplant war, ist abgesagt worden. Sebastian Hoffmann, stellvertretender Vorsitzender der Zupfer, teilt mit, dass einige Mitglieder des Ensembles erkrankt sind und daher ein Auftritt nicht möglich ist.

Weitere Infos unter:

<https://www.come-on.de/lennetal/her-scheid/zupforchester-spielt-am-juni-in-der-aula-93087513.html>

Kleinanzeigen



Zum Verkauf steht eine Dotzauer-Mandola, portugiesische Form, Mensur 43cm, Bj. 2020, 2.400€ mit Koffer. Kontakt: 0160-90352982

Konzerttermine BDZ-NRW

09.06.24, 15 Uhr: Kirchenkonzert Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. in der Sophienkirche in Wuppertal

09.06.24, 18 Uhr: Kirchenkonzert Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. in der Ev. Stadtkirche Wülfrath

13.06.24, 18 Uhr: 100.-jähriges Jubiläums- und Abschiedskonzert der Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Hagen 1924 e.V. im Sparkassen-Karree Hagen

17.06., 19:30 Uhr: Mandolinenabend "Ein Sommernachtstraum" mit Studierenden der Mandolinenklassen von Prof. Catarina Lichtenberg und Prof. Annika Hinsche sowie Gästen, Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

18.06., 19:30 Uhr: Gitarrenabend "Pumping Nylon" mit Studierenden der Gitarrenklasse Prof. Gerhard Reichenbach, Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

20.06., 19:30 Uhr: Gitarrenabend "Retrospektive" mit Studierenden der Gitarrenklasse Denis Schmitz, Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

22.06.24, 17 Uhr: 100.-jähriges Jubiläumskonzert MO Herringen 1924 e.V. im Ev. Gemeindehaus St. Victor, Fangstr. 4, 59077 Hamm-Herringen

23.06.24, 17 Uhr: Duo Denicija (Aleksandar Andrijević und Anastasija Mileska, beide Gitarre) - Preisträger stellen sich vor, Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

23.06.24, 16 Uhr: MO Hennef-Kurscheid 1924 e.V., Konzert in der kath. Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung, Dambroicher Str. 16, 53773 Hennef

23.06.24, 11 Uhr: Konzert „Cinema Strings – Episode 2“ des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Dortmund im Haus der Vielfalt, Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

30.06.24, 16:30 Uhr: Konzert Grenzland-Zupforchester in St. Michael, Michaelsbergstr. 6, 52066 Aachen-Burtscheid

30.06.24, 17 Uhr: Gitarre am Nachmittag mit Studierenden der Gitarrenklasse Prof. Goran Krivokapic, Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

04.08.24, 13:30 Uhr: Auftritt Kölner Mandolinenorchester „Harmonie“ im Rahmen des „Kölner Musikfestes“ am Tanzbrunnen, Köln, Rheinpark

14.09.24, 17 Uhr: Jahreskonzert MO 1921 Kuchenheim in der St.-Nikolaus-Kirche in Kuchenheim

22.09.24, 16:30 Uhr: Festkonzert Mülheimer Zupforchester mit dem Landesupforchester NRW fidium concentus in der Petrikerche, Pastor Barnstein Platz, Mülheim mit Aufführung (u.a.) der "Partita" für doppelhöriges Zupforchester von Ludwig Helten, zugleich als LiveStream über YouTube

25.09., 19 Uhr: Konzertexamen Mandoline (Lotte Nura Adler), Kirchstr. 5, 42103 Wuppertal

27.10.24, 17 Uhr: Konzert Mandolinenorchester "Bergesklänge" Overath-Hurden im Pfarrsaal Heiligenhaus, Rochusplatz, Overath

09.11.24, 16 Uhr: MO Hennef-Kurscheid 1924 e.V., Konzert in der Meys Fabrik zum 100-jährigen Bestehen des Vereins, Beethovenstr. 21, 53773 Hennef

16.11.24, 17 Uhr: Allerlei Dantzerrey - Konzert zum 95-jährigen Jubiläum des Wittener Mandolin- und Gitarrenorchesters 1929 e.V. im Haus Witten, Ruhrstr. 86, 58452 Witten

17.11.23, 17 Uhr: Mandolinenorchester Hüls 1922 e.V.: „Krimi-Konzert mit Krimi-Lesung“ in der Christuskirche Krefeld, Schönwasserstr. 104, 47800 Krefeld in Verbindung mit den Krefelder Krimi-Tagen

17.11.24, 18 Uhr: Herbstkonzert Mandolin-Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. in der Stadthalle Wuppertal

23.11.24, 19.00 Uhr - Herbstkonzert des Mülheimer Zupforchesters, Ort: Kammermusiksaal der

Stadthalle Mülheim an der Ruhr, Theodor-Heuss-Platz 1, 45479 Mülheim an der Ruhr

23.11.24, 16:30 Uhr: Konzert Grenzland-Zupforchester in der Ev. Kirche Roetgen, Rosentalstr. 12, 52159 Roetgen

24.11.24, 18 Uhr: Jahreskonzert Mandolin Orchester Frechen 1926/31 im Stadtsaal Frechen

24.11.24, 18 Uhr: Mandolin-Orchester Rurtal 1928 Koslar, Herbstkonzert in der Schlosskapelle der Zitadelle, Düsseldorfer Str., Jülich

15.12.24, 16 Uhr: Weihnachtskonzert Mandolin Orchester Frechen mit dem 1. Kölner Shantychor im Stadtsaal Frechen, Kolpingplatz 1, 50226 Frechen

Impressum: Der „Flotte Zupfer“, Mitteilungsblatt des BDZ-NRW e.V. erscheint monatlich.

Redaktion: Raimund Draken, Geldolfstr. 22a, 47839 Krefeld, 0178 / 85 58 022, E-Mail: raimund.draken@bdz-nrw.de oder flotterzupfer@bdz-nrw.de. Homepage: www.bdz-nrw.de. Redaktionsschluss: jeweils 20. des Monats. Der „Flotte Zupfer“ steht als Download auf der Homepage bereit.

Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





FRANK - PETER DIETRICH

.....

.....

MARKUS DIETRICH

**Gitarren
Mandolinen
Lauten
Gamben**

Erlbach/Vogtland
Eubabrunner Str. 50
D-08258 Markneukirchen
Telefon: +49(0)37422 6141
dietrich@gitarre-laute.de

www.gitarre-laute.de



Der Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband NRW e.V. ist der Dachverband der Zupforchester in Nordrhein-Westfalen und fördert in seinen Landesensembles junge und talentierte Musiker*innen aus NRW in einem professionellen Umfeld. Er sieht sich als Brückenbauer für ein zukunftsfähiges Kulturleben. Dafür sind wir auf der Suche nach einer Person mit Organisations-talent, Freude an der Musik und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen draußen im Feld und aus dem Homeoffice.

Wir suchen für das **Jugendzupforchester NRW**
(Teilzeit, 20 Stunden, TV-L EG9, unbefristet) **zum 01.01.2025:**

Projektmanagement (m/w/x)

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Dir unser preisgekröntes Jugendzupforchester weiterzuentwickeln und die Zukunftsfähigkeit unserer Kulturlandschaft sicherzustellen. In dieser Rolle leistest du einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Bildung in unserem bunten Land Nordrhein-Westfalen.

Deine Herausforderungen und Aufgaben:

- Du bist für den Erfolg der Projekte des Jugendzupforchesters NRW verantwortlich. Dazu gehören Projektplanung und -realisierung, Projektkalkulation, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkpflge, sowie allgemeine Verwaltung.
- Gemeinsam mit der Geschäftsführung und der künstlerischen Leitung konzipierst du spannende und wegweisende Konzertformate und Konzertreisen.
- Diese stimmst du mit den für das Orchester zuständigen Gremien ab, die du koordinierst.
- Du bist für die Koordination der Dozent*innen zuständig, dabei trägst du die Verantwortung für das Projektteam.
- Du organisierst die Akquise neuer Mitspieler*innen und koordinierst die Probevorspiele.

Dein Können:

- Dein Studium im Kulturmanagement, in einem vergleichbaren Studium mit kultur- / sozialpädagogischen Inhalten oder eine vergleichbare abgeschlossene Ausbildung mit Berufserfahrung.
- Du bringst umfangreiche Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung von Kultur- und Konzertprojekten mit.
- Du hast Erfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Kulturprojekten.
- Neben umfassenden Managementqualitäten hast Du musikalisches Wissen sowie ein Verständnis für die künstlerische Arbeit.
- Idealerweise bringst du Kenntnisse in allen gängigen Office-Anwendungen mit.
- Du bewegst dich problemlos in relevanten sozialen Medien.
- Du denkst agil und lösungsorientiert und hast die Motivation aktiv an zentralen Fragestellungen in unserem Verband mitzuarbeiten.
- Du bist zuverlässig, zeitlich flexibel und reisebereit.
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Ausschreibung und Einstellung erfolgen unter gesetzlicher Berücksichtigung von SGB IX und AGG. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind ausschließlich per Mail in einer PDF-Datei zusammengefasst bis zum 31.07.2024 zu richten an:

Geschäftsstelle BDZ NRW - Denise Köhn - denise.koehn@bdz-nrw.de

Die Bewerbungsgespräche finden Anfang August 2024 statt.